

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

11.02.	9,00 Uhr:	Beerdigung von P. Konstanz in Lana
11.02.	18,00 Uhr:	Vorabendmesse in Girlan – Kindergottesdienst
12.02	8,45 Uhr:	Pfarrgottesdienst (St. Michael) – Kindergottesdienst (KiGo und Kinderchor)
12.02.	9,00 Uhr:	Eucharistiefeier (Jesuheim)
12.02.	10,00 Uhr:	Pfarrgottesdienst (Girlan)
12.02.	10,30 Uhr:	Santa Messa (Appiano)
12.02.	14,00 Uhr:	Faschingsfeier KVV (St. Michael - Lanserhaus)
12.02.	14,30 Uhr:	Taufe in Partschins
13.02.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
13.02.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
13.02.	20,00 Uhr:	Elternabend der Erstkommunion (Girlan)
13.02.	20,00 Uhr:	Elternabend der Firmung (Girlan)
13.02.	20,00 Uhr:	Leiterrunde (Pfadfinder St. Michael)
13.02.	20,00 Uhr:	Bezirkscharitastreffen (in Tramin)
13.02.	20,00 Uhr:	Eucharistische Andacht
14.02.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: KEINE Bürostunden (Girlan)
14.02.	10,00 Uhr:	Patrozinium auf Schloss Valentin
14.02	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
14.02.	17,00 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
14.02.	18,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
15.02.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
15.02.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
15.02.	16,30 Uhr:	Rosenkranzandacht (Sonnenberg)
15.02.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
15.02.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
16.02.	7,45 Uhr:	Eucharistiefeier (Jesuheim)
16.02.	9,00 Uhr:	St. Michael: Keine Eucharistiefeier
16.02.		Freier Tag des Pfarrers
17.02.	9,00 Uhr:	Josefskirche: Eucharistiefeier
17.02.	9,30 Uhr:	- 11,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
17.02.	16,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (Girlan)
17.02.	16,30 Uhr:	Eucharistiefeier (Sonnenberg)
17.02.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
17.02.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
18.02.	16,00 Uhr:	Trauung in St. Gertraud / Ulten (Pfarrer)
18.02.	18,00 Uhr:	Vorabendmesse (St. Michael) – Walter Danay
19.02.	8,45 Uhr:	Pfarrgottesdienst (St. Michael) – Bürgerkapelle
19.02.	9,30 Uhr:	Gefallenengedenkfeier (Schützen + Bürgerkapelle)
19.02.	9,00 Uhr:	Eucharistiefeier (Jesuheim)
19.02.	10,00 Uhr:	Pfarrgottesdienst (Girlan)
19.02.	10,30 Uhr:	Santa Messa (Appiano) – Coro Acli Giovani Bressanone
19.02.	15,30 Uhr:	Taufe für das Kind Manuel Lintner



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 12.02. – 19.02.17 – Nr. 07

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

**Ich vergebe zuerst mir selbst
und vergebe dann auch den anderen**

5 Kleine Worte „ausgesprochen“ wichtige Worte:

Fünf kleine Worte oder Sätze sind es, die das Zusammenleben mit den Menschen, denen wir täglich begegnen, schöner machen können. Der Gruß „**Guten Morgen**“ steht für die Freundlichkeit, die wir den ganzen Tag über zeigen können.

„**Ja, gerne**“, meint die Bereitschaft überall dort, wo irgendjemand uns braucht, zu helfen.

Der kleine Satz „**Es tut mir leid**“ steht für die Verzeihung. Er will sagen, dass wir die Möglichkeit haben, um Verzeihung zu bitten,

anderen zu vergeben und Fehler wieder gut zu machen. Das Wort „**Bitte**“ besagt, dass wir andere Menschen brauchen, dass wir ohne sie gar nicht leben könnten. Das kleine Wort „**Danke**“ meint schließlich: Es gibt so viele Gelegenheiten, den ganzen Tag über zu danken.



**Gottesdienste in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan
vom 12.02. – 19.02.2017 – Pfarrbrief Nr. 07**

Samstag 11.02.	<u>18,00</u>	6. Sonntag im Jahreskreis Gedenktag unserer lieben Frau in Lourdes Weltgebetstag der Kranken VORABENDMESSE in GIRLAN - Kindergottesdienst
Sonntag 12.02.	<u>8,45</u>	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Gemeinde Kinder- und Familiengottesdienst zum Thema: „Versöhnung“ Eucharistiefeier für Rosa Pliger zum Geburtstag Eucharistiefeier für P. Konstanz Höller als Dank Eucharistiefeier für Josef Sparer, Egathhof Eucharistiefeier für Josef und Rosa Priller Eucharistiefeier für Martha Fassnauer Stampfer (6. Jtg.) Eucharistiefeier für Sonja Stocker (Jtg.) Eucharistiefeier für Peter Pilser (Jtg.) Eucharistiefeier für Thomas Mur (7. Todestag) Eucharistiefeier für Wolfgang und Hedwig Raffener (Jtg.) Eucharistiefeier für Josef und Barbara Egger Eucharistiefeier für Martha Stampfer Fassnauer (6. Jtg.) Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Waldthaler Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Simonini Eucharistiefeier für Wilhelm Romen Eucharistiefeier um eine gute Genesung Eucharistiefeier für Franz Messner Eucharistiefeier für Theresia Zublasing (3. Jtg.) Eucharistiefeier für Andreas Tondini Eucharistiefeier für Karl Palmann (30. Todestag) Eucharistiefeier für Ida und Alois Kofler, Nofnerhof (Jtg.) Eucharistiefeier für Ida und Heinrich Christof Eucharistiefeier für Helmut Christof Eucharistiefeier für Anna Lantschner Schenk Eucharistiefeier für Rosa Pilser (Jtg.) <i>(mitgestaltet vom KiGo und vom Kinderchor)</i> Jesuheim: Eucharistiefeier Girlan: Eucharistiefeier Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Silvia Gentili Santa Messa per Omar Masiero Santa Messa secondo intenzione Santa messa per il vescovo Karl Golser
Montag 13.02.	17,30 18,00 20,00	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: Eucharistiefeier Eucharistische Andacht

Dienstag 14.02.	<u>10,00</u> 17,30 18,00	Gedenktag des Heiligen Valentin Patrozinium in Schloss Valentin Eppan Berg: Eucharistiefeier für Leb. und Verst. von Eppan Berg Eucharistiefeier für Antonia Mederle Romen Eucharistiefeier für Heidi Thaler Eisenstecken Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Gertrud Romen Klotz Eucharistiefeier für Fritz Mittermaier Eucharistiefeier um bedingungslose Liebe in der Ehe
Mittwoch 15.02.	9,00 <u>16,30</u> 17,30 18,00	Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Pernter Eucharistiefeier für Anna Langes Nocker Eucharistiefeier für Josef Kreuzer Eucharistiefeier für Helene Mair Rauzi Eucharistiefeier für die Armen Seelen Rosenkranzandacht (Sonnenberg) Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: Eucharistiefeier
Donnerstag 16.02.	<u>9,00</u>	Keine Eucharistiefeier Freier Tag des Pfarrers
Freitag 17.02.	<u>9,00</u> <u>16,30</u> 17,30 18,00	In der Josefskirche / Chiesa San Giuseppe: Eucharistiefeier für Maria Hanni Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Fusco Eucharistiefeier für Paul Unterhofer Santa Messa per Massimo Businaro (anniv.) Eucharistiefeier (Sonnenberg) Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: Eucharistiefeier
Samstag 18.02.	<u>18,00</u>	7. Sonntag im Jahreskreis Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Gemeinde Eucharistiefeier zum Dank Eucharistiefeier für Anton und Luise Christoph (Jtg.) Eucharistiefeier für Gertrud und Anton Nocker (Jtg.) Eucharistiefeier für Josef Kelderer Eucharistiefeier für Anton Meraner (Jtg.) Eucharistiefeier für Heinrich Hanni (2.Jtg.) Eucharistief. für Franz Meraner, Völser im Winkel (8.Jtg.) Eucharistiefeier für die Armen Seelen Eucharistiefeier für Lidwina Gruber Hofer (7. Todestag) Eucharistiefeier für Anna und Michael Zozin Eucharistiefeier für Franz Pliger (30. Todestag) Eucharistiefeier für Karolina Morandell Eucharistiefeier für Peppi Geyer (Jtg.) Eucharistiefeier für Peter Losso (Jtg.) Eucharistiefeier für Josef Zozin (Jtg.) Eucharistief. f. Johanna Ochsenreiter Wohlgemuth (Jtg.) <i>(mitgestaltet von Walter Danay)</i>

Sonntag 19.02.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Gemeinde Eucharistiefeier für die Gefallenen der Weltkriege Eucharistief. um ein friedliches Miteinander in der Welt Eucharistiefeier für Erwin Plattner Eucharistiefeier für P. Konstanz Höller (7. Todestag) Eucharistiefeier für Karl Palmann Eucharistiefeier für Leo Ortler und verst. Angehörige Eucharistiefeier für Franz Sparer, Egath -Hof Eucharistiefeier für Herta Zuber (Jtg.) Eucharistiefeier für Antonia Staudacher Eucharistiefeier für Willi Spitaler (Jtg.) Eucharistiefeier für Annemarie Hofer (Jtg.) Eucharistiefeier für Hans Rössler (Jtg.) Eucharistiefeier für Sepp Hofer Eucharistiefeier für Christian Schilcher Eucharistiefeier für Barbara Kaufmann Eucharistiefeier für Irma Mair Eucharistiefeier für Roland Röggl Eucharistiefeier für Otto Gaiser Eucharistiefeier für Willi Spitaler und verst. Angehörige Eucharistiefeier für Martin Harb Eucharistiefeier für Ernst Graf Khuen (Jtg.) Eucharistiefeier für Friedrich Harb Eucharistiefeier für Heinrich Pfeifer Eucharistiefeier für Josef Notdurfter Eucharistiefeier für Franz Pliger (30. Todestag) Eucharistiefeier für Rudolf Rohregger <i>(mitgestaltet von den Schützen mit Bürgerkapelle)</i>
	9,00	Jesuheim: Eucharistiefeier
	10,00	Girlan: Eucharistiefeier
	10,30	Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Oswald Battisit (anniv.) Santa Messa per i vivi e defunti della fam. Rossi Santa Messa per i vivi e defunti della fam. Peruzzo <i>(Coro ACLI giovani di Bressanone)</i>
	15,30	Tauffeier für das Kind Manuel Lintner

Die Termine im Kalender dienen als Schnellübersicht der liturgischen Woche für die Gläubigen und geben auch die Termine an, wo man den Pfarrer nicht zu Hause antrifft.

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürostunden im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 500 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2017 / 07

Pfarramt St. Michael / Eppan: Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,
Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder Sms schreiben).
E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr
Mittwoch von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).
Freitag von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Bürostunden in Girlan:

Dienstag: von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).
Freitag: von 16,00 Uhr – 17,00 Uhr

Pfarrhaus St. Martin / Girlan: Pfarrgasse 3, 39057 Girlan

Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder Sms schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

Spenden:

Kollekte vom 05.02.2017 (724,91 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Albert Klotz von der Tochter Ilse für die Pfarrkirche (200 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von F. N. (30 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Josef Cagol für die Pfarrkirche (50 Euro), für die Kirchenheizung von Ungenannt (F. P.) (50 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (F. P.) (30 Euro), für den Pfarrhaushalt von Ungenannt (20 Euro), für die Pfarrkirche (10 Euro),
Vergelt's Gott!

KVV St. Michael Eppan – Fasching mit dem KVV

Unsere Faschingsfeier findet heuer am Sonntag, den 12. Februar 2017 um 14,00 Uhr im Lanserhaus statt. Krapfen und Brötchen sind für den kleinen Hunger vorbereitet, heißer Tee und Glühwein sind zur Genüge in unseren Töpfen. Es gibt Musik und alle Tanzfreudigen können das Tanzbein und die Hüften schwingen. Ein reichhaltiger Glückstopf wartet auf die glücklichen Gewinner. Wir, der Ausschuss vom KVV erwartet Sie alle, ob maskiert oder zivil, jede und jeder ist herzlich willkommen.

Spruch der Woche:

Liebst du das Leben? Dann vergeude keine Zeit,
denn daraus besteht das Leben. (Benjamin Franklin)
Dass uns eine Sache fehlt, sollte uns nicht davon abhalten,
alles andere zu genießen. (Jane Austen)

Arbeitskreis Kirchliche Solidarität

Der Arbeitskreis kirchliche Solidarität dankt für die freiwilligen Spenden am vergangenen Sonntag, welche dem Projekt „Schenken mit Sinn - Schuhe für den Weg in eine gute Zukunft“ in Bolivien zugute kommen. Der 9. Jahrestag von Luzi Lintner war der passende Anlass dazu.

Die Spenden betragen die stolze Summe von 901,00 Euro.

Allen ein herzliches Vergelt's Gott!

Firmung 2017

64 Firmlinge unserer Pfarrgemeinde haben sich auf den Weg der Vorbereitung zur Firmung gemacht. 27 engagierte Mütter haben sich bereit erklärt diese jungen Christen zu begleiten. In wöchentlichen Treffen in Kleingruppen werden die Firmlinge die Gaben des Heiligen Geistes, aber auch den Geist und den Ungeist in der Welt von heute entdecken und erfahren.

Wir wünschen auf diesen Weg viel Begeisterung und Einsatzbereitschaft.

Die Feier der Firmung findet heuer am 26. März 2017 um 15,00 Uhr am Nachmittag statt. Firmspender im Auftrag des Bischof: Domdekan Ulrich Fistill.

Sonnenheim - P. Konstanz Höller ist verstorben

Am Samstag, 11. Februar wurde P. Konstanz Höller im Klosterfriedhof in Lana zu Grabe getragen. Es ist der Weltgebetstag der Kranken. Ein passender Anlass, um sein Leben in der Seelsorge zu würdigen. Die Pfarrgemeinde von St. Michael ist ihm zu Dank verpflichtet für seinen Einsatz in der Seelsorge im Haus Sonnenberg in der Feier der Gottesdienste, in den Krankenbesuchen und Gesprächen, welche er im Haus führte. **Vergelt's Gott P. Konstanz.**

Vorankündigung:

In der Fastenzeit gestalten die Wortgottesdienstleiter an den Samstagen um 7,30 Uhr die Gottesdienste als Kreuzwegandachten und als Weggottesdienste oder Wortgottesfeiern auf dem Weg und in der Gleifkirche. Nur am Samstag, den 08. April 2017 (vor dem Palmsonntag) wird eine Eucharistiefeier angeboten.

Welttag der Kranken

Der Welttag der Kranken, der am 11. Februar begangen wird, steht heuer unter dem Thema: „Stauen über das, was Gott vollbringt: ‚Der Mächtige hat Großes an mir getan‘ (Lk 1,49)“. Der Welttag der Kranken bietet, wie Papst Franziskus schreibt, eine Gelegenheit, den Kranken und Leidenden in den Pfarreien, Seniorenheimen und Krankenhäusern besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Gleichzeitig ist dieser Tag eine Möglichkeit, all jenen in Wertschätzung zu begegnen und zu danken, die mit viel Hingabe für die Linderung der Leiden, für die Pflege und das tägliche Wohlergehen arbeiten – allen voran den Angehörigen, dem Sanitätspersonal und den Freiwilligen. Für die Diözese Bozen-Brixen soll der diesjährige Welttag der Kranken auch im Gedenken an Bischof Karl Golser stehen – er hat in der Art wie er seine Krankheit vom Glauben her gelebt hat, eine berührende und vorbildhafte Botschaft hinterlassen.

von der heiteren Seite

SPORT

Zwei Freundinnen verfolgen im Fernsehen einen Boxkampf. Einer der Boxer geht in der fünften Runde zu Boden. – „Der Kampf ist vorbei!“, sagt die eine. – „Wie kannst du dir so sicher sein?“, fragt die andere. – „Der steht nicht auf. Ich kenne den Kerl aus der U-Bahn.“

„Jungens, ich bin nicht abergläubisch“, wendet sich der Fußballtrainer in der Spielpause an seine Elf, „aber nachdem das Spiel 13:0 für den Gegner steht, habe ich das Gefühl, als würden wir verlieren!“

Zum dritten Mal reißt der Olympiateilnehmer beim Hochsprung die Latte. Er sieht, wie verzweifelt sein Trainer ist, und fragt ihn deshalb später in der Kabine: „Wie wärst du denn an meiner Stelle gesprungen?“ – „Am besten unter einem anderen Namen!“

Herr Krüger, ziemlich korpulent und nicht mehr der Jüngste, wird gefragt, woher er die Kraft genommen habe, mit dem Tennis zu beginnen. „Das ist eine reine Konzentrations- und Willenssache. Wenn der Gegner den Ball schlägt, gibt mein Kopf meinem Körper den Befehl: Lauf hin! Hole aus! Schau den Ball genau an und schlag ihn zurück!“ – „Und dann?“ – „Ja, dann gibt es ein kleines Problem. Denn mein Körper fragt: Warum gerade ich?“

„Na, Ewald, wie gefällt es dir im Fechtclub?“ – „Da geh' ich nicht mehr hin. Der Trainer hat mich gleich mit den Worten begrüßt: Schön, dass du kommst, wir brauchen wieder neues Blut!“



Krimskrams – das sind Sachen, die man zehn Jahre lang aufgehoben hat und dann endlich wegwirft, zwei Wochen bevor man sie braucht.

Aus der Schule geplaudert

Im Biologieunterricht fragt die Lehrerin: „Wie nennt man die Wesen, die im Wasser und auf dem Land leben können?“ Hannes hebt stürmisch die Hand und meint: „Das sind die Matrosen!“

*

„Arno, kannst du mir sagen, wer Rom angezündet hat?“ – „Cäsar.“ – „Falsch!“ – „Hektor.“ – „Nein, es war Nero!“ – „Ich hab's ja gewusst, es war ein Hund!“

*

Im Religionsunterricht wird das Vaterunser besprochen. „Kinder, warum wohl heißt es ‚Unser tägliches Brot gib uns heute‘, und nicht auch unser morgiges oder übermorgiges Brot?“ Da weiß Miriam Bescheid: „Weil es sonst hart wird, und dann können es die alten Leute nicht mehr beißen!“



„Seit er eine Großhandelskette beliefert, hat er seinen Traktor aufgerüstet!“

HERAUSGEBER: Bergmoser + Höller Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen, DEUTSCHLAND
Begründer: Msgr. Paul Ostermann. DRUCK: Image Druck GmbH, Aachen. REDAKTION: Johannes Zitterer, Pfarrer i. R., Volkmanweg 1, A 9020 Klagenfurt.

Was Vergeben wirklich ist - Gedanken über Vergebung

Ein alter Bauer hatte mit seinem Nachbarn 30 Jahre lang über die Platzierung der Zäune gekämpft. Aufgrund dieses Streites wollte keiner von beiden die Zäune reparieren.

Auf seinem Totenbett wollte der alte Mann die Sache in Ordnung bringen. Er rief seine Frau und sagte: "Bitte sage Abner, dass ich sterbe und mit ihm sprechen möchte." Kurz darauf war sie mit dem Nachbarn Abner da. Der alte Mann zitterte, als er sprach: "Abner, du und ich waren Feinde wegen dieses Zauns, nahezu 30 Jahre lang. Ich habe viele schlimme Dinge über dich gesagt, und ich möchte dir sagen, es tut mir leid. Ich möchte einfach nur dein Freund sein, bevor ich sterbe. Willst du mir vergeben?" "Natürlich", sagte Abner mit Tränen in den Augen. "Ich denke, auch ich habe viele schlimme Dinge über dich gesagt in den letzten 30 Jahren. Ja, es ist Zeit, dass wir Freunde werden." Nach einem ernsthaften Händeschütteln hob der kranke Mann den Finger und sagte zu Abner: "Aber eines sage ich dir, Abner: Falls ich gesund werde, kannst du alles, was wir jetzt gesprochen haben, vergessen; denn ich habe Recht bezüglich des Zaunes!"

Nachbarn erleben schlimme Zeiten, wenn es darum geht, Zäune zu reparieren. Aber wenn die Wahrheit herauskommen würde, schaut es bei vielen Familien noch schlimmer aus. Kränkungen, Ungerechtigkeiten, verletzte Gefühle und Missverständnisse häufen sich im Laufe der Jahre auf beiden Seiten des Zaunes. Je älter wir werden, desto lieber möchten wir diese Zäune reparieren, aber es scheint immer schwieriger zu werden – auch in der Beziehung zu den Kindern.

Warum sollen wir vergeben? 1. Weil Gott uns gebietet zu vergeben! "Seid freundlich und mitfühlend zueinander. Vergebt einander, genau, wie Gott uns in Christus vergeben hat." Epheser 4, 32 "Denn wenn du deinen Mitmenschen ihre Fehler vergibst, wird auch dein himmlischer Vater dir vergeben; aber wenn du deinen Mitmenschen ihre Fehler nicht vergibst, wird auch dein Vater deine Übertretungen nicht vergeben." Matthäus 6, 14. 15

2. Weil Vergebung der einzige Weg ist, um Verletzungen zu heilen. "Vergabung ist der einzige Weg, den wir haben, zu einer besseren Fairness in einer unfairen Welt; es ist der unerwartete Umschwung durch die Liebe gegen unfairen Schmerz, und nur sie allein bietet starke Hoffnung auf Heilung der Verletzungen, die wir so unfair empfinden." Lewis B. Smedes, "Vergib und Vergiss: Heilung der Wunden, die wir nicht verdienen",

Die giftige Schlange: Stellen wir uns für einen Moment vor, dass auf einem Campingausflug eine giftige Schlange in meinen Schlafsack kriecht und mich



beißt. Und dann nimm an, dass, nachdem ich meine Wunde versorgt habe, ich mich auf die Suche nach der Schlange mache und sie fange. Ich nehme sie mit nach Hause und halte sie als Haustier. Immer wieder nehme ich sie heraus und spiele mit ihr und lasse sie mich wieder beißen. Was würdest du von mir denken? Aber das ist genau das, was einige Menschen mit der "Viper der unfairen Behandlung" machen. Anstatt sie zu zerstören, bewahren sie sie auf, damit sie andere damit verletzen können. Durch Vergebung werden wir diese Viper los, die uns immer wieder verletzt.

Smedes fährt fort: "Dein eigenes Gedächtnis ist eine Wiederholung der Verletzung - ein Videoband innerhalb deiner Seele, das immer wieder deine alte Begegnung mit dem Schmerz abspielt. Du kannst es nicht abschalten. Du bist darin gefangen wie ein Schmerz-Junkie; du wirst abhängig von der Erinnerung des vergangenen Schmerzes. Es tut dir immer wieder weh, wenn deine Erinnerung dieses Band abspielt. Der einzige Weg, diesen Schmerz zu heilen, der nicht von selbst heilen kann, ist: Der Person zu vergeben, die dich verletzt hat. Vergebung stoppt das Wiederabspulen des Schmerzes. Vergebung heilt deine Erinnerung, weil sie deine Erinnerungs-Vorstellung verändert. Wenn du den, der falsch gehandelt hat, vom falschen Tun lostrennst, dann schneidest du einen bösartigen Tumor aus deinem Inneren. Du setzt einen Gefangenen frei, aber du bemerkst, dass der wirkliche Gefangene du selbst warst."

Was Vergebung NICHT ist. Vergebung ist NICHT leicht. Sie ist in der Tat eines der schwierigsten Dinge, die wir jemals tun.

Vergabung bedeutet NICHT, dass wir über die schlechte Sache, die uns jemand angetan hat, Freude empfinden. Laut Lewis B. Smedes gibt es vier Stadien: Verletzung, Hass, Heilung und Zusammenkommen. Wenn du deine Verletzung anerkennt, ist das der erste Schritt in Richtung Vergebung.

Vergabung ist NICHT das Verleugnen von Gefühlen wie Zorn und Hass. Sie bedeutet vielmehr, diesen Gefühlen ins Auge zu schauen. Sie ist eine Entscheidung für die Liebe.

Sie bedeutet aber auch, dass diese schlechten Gefühle zurückkommen können; du musst dir immer wieder vergeben. Du musst in dir selbst Vertrauen aufbauen, wie auch den anderen Menschen die Gelegenheit geben, die Beziehung zu dir auf Vertrauen aufzubauen.

Vergabung bedeutet NICHT, Ausreden für jemanden zu finden. Wir entschuldigen Menschen, wenn wir verstehen, dass sie nicht zur

Vergib
anderen ...
nicht weil sie
Vergabung verdienen,
sondern
weil Du
Frieden verdienst.

Verantwortung zu ziehen sind. Vergebung ist notwendig, wenn wir jemanden für das, was passiert ist verantwortlich machen können. Vergebung hält die Person verantwortlich, aber sie bedeutet das Löschen der Vorkommnisse durch eine entsprechende Entscheidung.

Vergebung ist NICHT vergessen. Wir vergessen kleine Verletzungen, die zu geringfügig sind, als dass man sich daran erinnerte. Wenn du eine Verletzung nicht vergessen kannst, dann ist die Notwendigkeit zur Vergebung gegeben. Verletzungen, an die wir uns erinnern, sind wie aufbewahrter Schmerz. Vergebung ist der Weg, wie wir diesen Schmerz loswerden. Vergebung ist auch ein Prozess – vielleicht können wir immer nur einen kleinen Teil davon behandeln. Wir müssen auch unseren eigenen Anteil in der zusammengebrochenen Beziehung betrachten, unsere Fehler anerkennen, sie zugeben und die Konsequenzen akzeptieren, die sich daraus ergeben, und Gerechtigkeit suchen.

Vergebung ist NICHT ein Gefühl. Vergebung ist eine Wahl, die wir treffen, nämlich eine Person als Freund zu behandeln – selbst, wenn wir das

nicht gerne tun. Sie ist die Wahl, die wir treffen: einer anderen Person eine Verletzung nicht mehr vorzuhalten. Sie ist das Auslöschen einer



"Vergebung ändert nie deine Vergangenheit, bereichert aber deine Zukunft."

aufgezeichneten Sünde. Vergebung ist NICHT etwas, was wir tun können. Vergebung ist ein Geschenk Gottes. Sie ist ein "herausragender, unmöglicher Akt". Sie ist etwas, was wir nicht ohne die Kraft Gottes tun können. Lewis B. Smedes, "Vergib und Vergiss"

Was Vergebung ist. Vergebung bedeutet, jemand anderen aus deinem persönlichen Gericht zu entlassen. In ihrem Buch "Something More" sagt Catherine Marschall, dass Vergebung geschieht, wenn man jemand anderen aus seinem persönlichen Gericht entlässt. Wenn man mit der persönlichen Beurteilung eines Menschen Schluss macht, heißt das nicht, dass man dem, was er sagt oder tut, zustimmt. Es bedeutet nur, dass du dich nicht zum Richter machen willst. Du willst nicht einen Schuldspruch über ihn sprechen. Vergebung bedeutet: Ich spiele nicht Gott bezüglich einer Person. Die Bibel sagt: "Es liegt an mir zu rächen; Ich werde zurückzahlen", sagt der Herr. (Römer 12, 19) Weil er sich darum kümmern wird, muss ich es nicht tun. Vergebung befreit die Menschen von dem persönlichen Richtspruch.

Vergebung bedeutet, sich selbst etwas Gutes tun. "Wenn wir einem Kind, das uns verletzt hat, Vergebung anbieten und erhalten, wenden wir unsere Aufmerksamkeit von dem Schmerz weg und dem Leben zu. Wir befreien unsere Gedanken von dem Stachel, immer und immer wieder über das Ereignis nachzudenken. Wir lösen uns von verletzten Erinnerungen, die die Wunde immer nur vertiefen können. Jemandem zu vergeben ist ein Akt der Liebe an uns selbst. Wenn der andere in diesem Prozess frei ist, soll es so sein. Er ist noch immer verantwortlich für das, was er getan hat. Er hat sich noch immer vor Gott zu verantworten." Karen O`Connor, "

Vergebung ist eine Entscheidung. Wir müssen die Vergebung nicht fühlen, damit sie gültig ist. Es genügt, wenn wir uns entscheiden zu vergeben. Das Gefühl wird folgen. Aber dass wir uns gut fühlen, ist nicht das einzige Ergebnis, auf das wir hinarbeiten sollen. Jene, die vergeben, haben ein größeres Ziel. Sie freuen sich auf die Wiederherstellung der Beziehung. ebd "Eines unserer größten Hindernisse zu lieben ist unser Versagen loszulassen und zu vergeben. Wenn wir an unserer Bitterkeit festhalten, vergiftet das unsere Gesundheit und hindert uns, die Menschen jetzt in der Gegenwart zu lieben. Eine der größten Möglichkeiten, die dich befreien können um Liebe zu empfangen und zu geben - und zwar hier und jetzt - ist, vergangene Verletzungen zu vergeben. Das griechische Wort für vergeben ist: loslassen." Edie Ensley, "

Vergebung heißt die Zukunft betrachten und nicht die Vergangenheit.

"Wenn du Vergebung gibst und empfängst, so konzentriere dich auf die Wiederherstellung der Beziehung, auf das Zusammenkommen und darauf, das Vergangene vergangen sein zu lassen. Vergebung bedeutet nicht, dass man die Aufzeichnungen richtigstellt. Es bedeutet, emotionale Last, Schuld, Scham und das Gefühl, Recht zu haben, hinter sich zu lassen."

"Wenn es dir mit deinem Wunsch ernst ist, dir selbst und anderen zu vergeben, wirst du keine Zeit damit verlieren, frühere Gespräche neu zu konstruieren, Erklärungen deiner Position zu geben, Anklagen und Gegenanklagen aufzustellen oder Verantwortung auszuteilen dafür, wer, was, wann und wo gesagt hat. Die Versuche, vergangenen Kummer wieder auferstehen zu lassen, erweitern oftmals die Kluft zwischen Menschen, statt sie zu schließen. Konzentriere dich auf die Beziehung und deinen Wunsch, sie wiederherzustellen. Lass den Rest den Herrn machen." Karen O`Connor.

